

Vier Tipps für erfolgreiches home-learning

Die ungewohnte Situation ist eine Herausforderung für alle, für Lehrende wie für Studierende. Durch den vorübergehenden Wegfall von Präsenzlehre kann ein bislang gewohnter Tagesablauf verlorengehen, der bisher den eigenen Lernfortschritt verlässlich Woche für Woche strukturiert hat. Umso wichtiger ist es deshalb, dass Sie sich gerade jetzt eigene Strukturen schaffen. Wir haben deshalb vier Tipps für Sie zusammengestellt, die Ihnen beim home-learning helfen können.

1. Nutzen Sie Moodle.

Täglich Moodle gecheckt?

- Planen Sie zumindest einen kurzen **täglichen Besuch auf Moodle** ein, am besten gleich Vormittags zu einem fixen Zeitpunkt. Das dauert nicht lange und ist der erste Schritt in einen geordneten Studienalltag im home-learning.
- Sie können nach neuen Inhalten suchen, aber auch alte Lerninhalte wiederholen.
- Das Angebot wird in den nächsten Tagen laufend ausgebaut, um Ihr home-learning zu unterstützen.

2. Erstellen Sie Pläne.

Wochenplan erstellt?

- Erstellen Sie sich zuerst einen **groben Wochenplan**, den Sie dann in **detailliertere Tagespläne** unterteilen.
- Berücksichtigen Sie dabei sowohl Arbeitsphasen als auch ausreichend Pausen und Freizeit.
- Bleiben Sie bei Ihren Zielen realistisch.
- Das Gute daran: **Selbstgesteckte Ziele** haben nachweislich einen positiven Einfluss auf das eigene Lernverhalten.

3. Bilden Sie Online-Lerngruppen.

Lerngruppe gefunden?

- Vereinbaren Sie mit Studienkolleg*innen fixe Termine für Online-Meetings, um Lerninhalte gemeinsam zu bearbeiten, das hilft auch bei der Strukturierung des Arbeitstages.
- Tauschen Sie sich über Ihre individuellen Lernziele für die nächsten Tage (bis zum nächsten Online-Meeting) aus.
- Soziales Lernen kann sehr motivierend wirken - das Mitteilen der eigenen Lernziele in der Gruppe kann Ihnen helfen, Ihren geplanten Lernrhythmus aufrecht zu erhalten.

4. Bleiben Sie am Ball.

Lerntagebuch geführt?

- Versuchen Sie sich aktiv und **kontinuierlich** mit den Lerninhalten auseinandersetzen und Aufgaben zu bearbeiten. Dazu kann das Führen **eines Lerntagebuchs** hilfreich sein.
- Die Dokumentation Ihres eigenen Lernfortschritts kann Ihnen dabei helfen, das eigene Lernen zu reflektieren und auftretende Lernschwierigkeiten frühzeitig zu erkennen. Mehr Informationen dazu: <https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNTECHNIK/Lerntagebuch.shtml>

Und zum Abschluss: Es ist ganz normal, dass Sie anfangs vielleicht etwas mehr Zeit zum Erledigen einer Aufgabe benötigen und Sie sich erst an die neuen Arbeitsmodalitäten gewöhnen müssen. Wir werden die aktuellen Herausforderungen gemeinsam bestmöglich bewältigen und Sie weiterhin mit Tipps versorgen.